

Abschlussprüfung 2003

an den Realschulen in Bayern

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE/RECHNUNGSWESEN

NACHTERMINAUFGABE

Andrea Berger übernahm vor zwei Jahren das Unternehmen ihres Vaters und führt die Firma jetzt unter dem Namen „**Andrea Berger Schuhfertigung e. K.**“, abgekürzt „**ABS**“.

Das Unternehmen „ABS“ hat sich in seinem Stammwerk in Bad Tölz auf die Herstellung von Bergschuhen spezialisiert. Die Firma ist beim Registergericht München unter der Nummer HRA 245692 eingetragen.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Unternehmen „ABS“ sind **Sie** mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen **Ihrer** Tätigkeit erhalten **Sie** eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung. Hierbei müssen Sie folgende Vorgaben beachten:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 16%.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Dezimalstellen genau anzugeben.

ABS



**Andrea Berger
Schuhfertigung
e. K.**

Aufgabe 1

Zur Fertigung von Bergschuhen der Serie „Alpspitze“ bezieht das Unternehmen „ABS“ von der Fa. Leder-Seitz KG 125 m² Rohleder zum Listeneinkaufspreis in Höhe von 77,60 EUR netto je m². Zu den Liefer- und Zahlungsbedingungen ist Ihnen Folgendes bekannt:

- Zahlungsziel 30 Tage rein netto
- Skonto bei Zahlung innerhalb 10 Tagen
- Rabatt 10% ab 50 m², 15% ab 100 m²
- Lieferung frei Haus

- 1.1 Gemäß den Liefer- und Zahlungsbedingungen wird ein Rabatt gewährt. Wie wird diese Art von Liefererrabatt bezeichnet?
- 1.2 Ermitteln Sie den Einstandspreis für die gesamte Lieferung, wenn 247,35 EUR Skonto netto gewährt werden.
- 1.3 Bilden Sie den Buchungssatz für die Eingangsrechnung, wenn der Rabatt gewährt wird.
- 1.4 Berechnen Sie den gewährten Skonto in Prozenten.
- 1.5 Obwohl das Kontokorrentkonto gegenwärtig einen Sollbestand aufweist, soll der Kreditrahmen weiter ausgeschöpft werden, um den Rechnungsbetrag innerhalb der Skontofrist zu begleichen.
Berechnen Sie die Einsparung in EUR, wenn die Bank derzeit 10,75% Sollzinsen berechnet.

1.6 Bilden Sie den Buchungssatz für den Rechnungsausgleich innerhalb der Skontofrist.

Aufgabe 2

Die Lohnkosten sind in Deutschland im Vergleich zu anderen Industrieländern sehr hoch. Um am europäischen Markt konkurrenzfähig zu bleiben, soll eine neue computergesteuerte Zuschneide- und Nähmaschine angeschafft werden. Durch den Einsatz der neuen Maschine sind langfristige Einsparungen im Personalbereich zu erwarten.

Das Investitionsvolumen für die neue Maschine beläuft sich auf 359.600,00 € einschließlich 16% Umsatzsteuer.

2.1 Zunächst werden Sie beauftragt, die im Bankdepot liegenden 5 000 Stück Telematik-AG-Aktien zu verkaufen.

Ermitteln Sie die Bankgutschrift, wenn die Aktien zum Stückkurs von 25,00 € verkauft werden können und die Bank 1% Spesen vom Kurswert berechnet.

2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den **Aktienverkauf**, wenn Ihnen hierzu die Wertpapierabrechnung des Kaufs vorliegt.

○	Oberland-Bank Bad Tölz		
	Wertpapierabrechnung	Kauf von Wertpapieren 15. September 2000	
	ST 5 000	Telematik-AG-Aktien	Betrag (EUR)
	Kommissionsgeschäft in München		
	Kurs	30,00 Kurswert	150.000,00
	Verwahrung	Girosammeldepot Spesen	1.500,00
	Beleg-Nr.	22123	
	Schlussstag 15.09.2000	Wert 17.09.2000 Lastschrift	151.500,00
○	Andrea Berger Schuhfertigung 83646 Bad Tölz, Alter Bahnhofsplatz 7		Depot 673566 Konto 9041765

2.3 Die Unternehmensleitung beschließt, den Restbetrag über einen langfristigen Kredit zu finanzieren.
Berechnen Sie die Höhe des benötigten Kredits.

2.4 Für die Kreditaufnahme haben Sie bereits zwei Angebote eingeholt:

- Angebot 1 der Oberlandbank Bad Tölz mit 6,50% effektivem Jahreszins und
- Angebot 2 der Genossenschaftsbank Alpenland mit 6,70% effektivem Jahreszins.

Geben Sie eine begründete Empfehlung, welches Kreditangebot angenommen werden sollte.

(Fortsetzung Aufgabe 2.5 auf Seite 3)

- 2.5 Die Geschäftsleitung folgt Ihren Finanzierungsvorschlägen und beauftragt Sie mit der Anschaffung der Maschine.
- 2.5.1 Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits auf dem Bankkonto.
- 2.5.2 Ihnen liegt nun die Rechnung (siehe unten) für den Kauf der Maschine vor. Erstellen Sie den Buchungssatz für den Rechnungseingang.
- 2.5.3 Zu welchem Datum muss die Rechnung spätestens beglichen werden, wenn das Zahlungsziel ausgeschöpft werden soll?

SUPERTECH • Industriesysteme • GmbH Isarstr. 2 • 82538 Geretsried Tel. 08171 91996 – Fax 08171 91990 – E-Mail: info@supertech.de	
<p><u>SUPERTECH GmbH • Isarstr. 2 • 82538 Geretsried</u></p> <p>Andrea Berger Schuhfertigung Alter Bahnhofplatz 7</p> <p>83646 Bad Tölz</p>	<p>SUPERTECH GmbH Geschäftsführer: Konrad Oberhuber Registergericht München HRB 190361 Steuernummer 9102/123/12975 USt-IdNr. DE 987456321 Bankverbindung: Sparkasse Loisachgau Konto 12887 BLZ 743 566 12</p>
RECHNUNG Nr. 215/02 Geretsried, den 30. März 2002	
<p>Aufgrund Ihrer Bestellung vom 1. Februar 2002 lieferten wir Ihnen frei Haus:</p>	
<p>CNC – Näh- und Schneidesystem „Topstar-2“ Listenpreis</p> <p>Software-Vernetzung mit Lasercutter</p> <p>Umsatzsteuer 16%</p>	<p>295.000,00 EUR</p> <p>15.000,00 EUR</p> <p>49.600,00 EUR</p>
<p>Gesamtbetrag</p>	<p>359.600,00 EUR</p>
<p>Zahlungsbedingungen: 30 Tage rein netto. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.</p>	

Aufgabe 3

Zur Erweiterung seines Sortiments hat das Unternehmen „ABS“ von der Firma Socken-Paradies GmbH 250 Paar Trekkingsocken als Handelsware bezogen. Die dazu eingegangene Rechnung Nr. 56899/02 haben Sie mit folgender Kontierung bereits buchhalterisch erfasst:

6080	AWHW	805,00	EUR		
6081	BZKHW	10,00	EUR		
2600	VST	130,40	EUR	an	4400 VLL
					945,40 EUR

Nun liegt Ihnen der nachstehende Kontoauszug vor:

Oberland-Bank		Kontoauszug		Nummer 21	Konto 9041765	Seite 1/1	
<input type="radio"/>	30. April 2002/11:25 Uhr				Andrea Berger Schuhfertigung		
Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang		Betrag (EUR)		
					Soll	Haben	
29.04.	29.04.	956	Rechnung Nr. 56899/02 vom 15.04.2002 Fa. Socken-Paradies GmbH		945,40		
<input type="radio"/>	Kontokorrentkredit	EUR	20.000,00	alter Kontostand		4.897,55	
	verfügbar	EUR	14.157,05	neuer Kontostand		5.842,95	

- 3.1 Erstellen Sie den Buchungssatz für den obigen Kontoauszug.
- 3.2 Nachstehend liegen Ihnen vier Aussagen mit den Kennbuchstaben **A bis D** vor. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die Kennbuchstaben der **zwei Aussagen** an, die aufgrund des Kontoauszuges und der oben stehenden Kontierung zutreffen.
- A:** Der Rechnungsausgleich wurde ohne Skontoabzug durchgeführt.
B: Das Zahlungsziel von 30 Tagen wurde in Anspruch genommen.
C: Der Einstandspreis für 250 Paar Socken beträgt 815,00 EUR.
D: Der eingeräumte Kontokorrentkredit ist voll ausgeschöpft.
- 3.3 Das Unternehmen „ABS“ rechnet mit einem Kalkulationsaufschlag von 55%. Ermitteln Sie den Listenverkaufspreis netto für ein Paar Trekkingsocken.
- 3.4 Aus werbepsychologischen Gründen setzt das Unternehmen „ABS“ den Nettoverkaufspreis für ein Paar auf 4,99 EUR fest. Wie wirkt sich diese Festsetzung auf den Stückgewinn des Unternehmens „ABS“ aus (keine Berechnung)?
- 3.5 „ABS“ verkauft 150 Paar Trekkingsocken zum festgesetzten Verkaufspreis (siehe Aufgabe 3.4) an ein Sportfachgeschäft. Bilden Sie den Buchungssatz, wenn eine Versandkostenpauschale von 4,00 EUR netto in Rechnung gestellt wird.

Aufgabe 4

In der Buchhaltung des Unternehmens „ABS“ sind unter anderem folgende Vorgänge zu bearbeiten und die Buchungssätze zu bilden:

- 4.1 Nach Abschluss des Insolvenzverfahrens gegen das Schuhhaus „Schnür & Senkel“ überweist der Insolvenzverwalter 1.392,00 EUR auf unser Bankkonto. Der Rest der Forderung gilt als uneinbringlich. Die zweifelhafte Forderung beträgt 4.176,00 EUR brutto.
- 4.2 Ende Dezember 2001 wurde eine Fertigungsmaschine in Reparatur gegeben und aufgrund eines Kostenvoranschlags dafür eine Rückstellung über 3.000,00 EUR gebildet. Für diese Reparatur geht im März 2002 die Rechnung über 3.016,00 EUR brutto ein.
- 4.3 Banküberweisung für einbehaltene Sozialversicherungsbeiträge 7.150,00 EUR.
- 4.4 Das Unternehmen „ABS“ erhält folgende Rechnung für den Firmen-Pkw:

Autohaus Vinzenz Rost GmbH 83646 Ba					
Autohaus Vinzenz Rost • Badstr. 10 • 83646 Bad Tölz			Autohaus Vinzenz Rost GmbH Geschäftsführer: Vinzenz Rost Registergericht München HRB 23777 Tel.: 08041 4554 Fax: 08041 4555 Bankverbindung: Oberland-Bank BLZ 743 501 48 Kontonummer 9077655 Steuernummer 9102/223/45632 USt-IdNr. DE 564287223		
Andrea Berger Schuhfertigung Alter Bahnhofsplatz 7 83646 Bad Tölz					
Rechnung Nr. 391/02			Bad Tölz, den 15. Mai 2002		
Amtl. Kennz.	Typ/Modell	Fahrzeug-Ident.-Nr.	Zulassungstag	Annahmetag	km-Stand
TÖL-RS 751	7DCMK2	WV2ZZZ70ZHW16578	23.01.98	10.05.02	80 900
Auspuffendrohr aus- und eingebaut					EUR
1 Auspuffendrohr					50,00
1 Dichtung					30,00
1 Schelle					0,50
					2,50
Sie wurden bedient von Herrn Rost jun.					
Arbeitspreis 50,00		Material/Fahrzeug 33,00		Umsatzsteuer 16% 13,28	
				Gesamtbetrag 96,28	
Wir danken für Ihren Auftrag. Zahlungsbedingungen: 10 Tage ohne jeden Abzug. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite dieser Rechnung.					
Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt. Ihr Autohaus Vinzenz Rost GmbH.					

Aufgabe 5

Das Unternehmen „ABS“ produziert in seinem Zweigwerk in Peißenberg Wanderrucksäcke in zwei Ausführungen. Für das zweite Quartal 2002 liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

	Modell „Herzogstand“	Modell „Watzmann“
Nettoverkaufspreis/Stück	25,00 EUR	37,50 EUR
Variable Kosten/Stück	15,50 EUR	22,50 EUR
Fixkosten	29.000,00 EUR	
Produktion (= Absatz)	2 000 Stück	1 500 Stück
Kapazitätsauslastung	100%	100%

- 5.1 Berechnen Sie das Betriebsergebnis im zweiten Quartal 2002.
- 5.2 Beim Modell „Watzmann“ wird aufgrund der Konkurrenzsituation für das dritte Quartal mit einem Absatzrückgang gerechnet. Deshalb soll der Nettoverkaufspreis bei gleich bleibender Produktions- und Absatzmenge so weit gesenkt werden, dass als Betriebsgewinn noch 8.000,00 EUR verbleiben. (Produktion und Absatz von Modell „Herzogstand“ bleiben unverändert).
Ermitteln Sie den neuen Verkaufspreis je Rucksack des Modells „Watzmann“.
- 5.3 Trotz der Preissenkung geht der Absatz des Modells „Watzmann“ im dritten Quartal um 40% zurück. Eine Handelskette wäre bereit, 500 Stück des Modells „Watzmann“ abzunehmen, wenn „ABS“ einen Nettoverkaufspreis von 24,00 EUR akzeptiert.
 - 5.3.1 Überprüfen Sie rechnerisch, ob die Kapazität ausreicht, um den Zusatzauftrag ausführen zu können.
 - 5.3.2 Berechnen Sie den zusätzlichen Gewinn bei Annahme des Zusatzauftrages.
- 5.4 Welchen Grund könnte ein Unternehmen haben, einen Zusatzauftrag anzunehmen, obwohl **kein** zusätzlicher Gewinn erwirtschaftet wird?
- 5.5 Um die wirtschaftliche Situation im Zweigwerk zu verbessern, möchte „ABS“ die variablen Kosten senken.
Nennen Sie hierfür eine Möglichkeit.

Aufgabe 6

Aufgrund der schlechten Konjunkturlage im Jahr 2002 konnte das Unternehmen „ABS“ die Preise für seine Leichtbergschuhe der Serie „Ötzi“ auf dem Markt nicht durchsetzen. In den letzten Wochen wurden deshalb Maßnahmen zur Kostensenkung durchgeführt. Dadurch ist für das vierte Quartal 2002 eine Neufestsetzung der Zuschlagsätze für die Gemeinkosten erforderlich. Als Grundlage hierfür wurde ein Betriebsabrechnungsbogen (BAB) erstellt.

6.1 Welche Aufgabe erfüllt ein BAB in einem Fertigungsunternehmen?

6.2 Aus dem BAB liegen Ihnen folgende Angaben vor:

Bereiche	Kostenstellen		
	Material	Fertigung	Verwaltung/Vertrieb
Gemeinkosten	94.523,00 €	270.300,00 €	65.377,50 €
Einzelkosten	429.650,00 €	360.400,00 €	
Zuschlagsätze	22,00%	?	

6.2.1 Berechnen Sie die Höhe der Gesamtkosten, wenn bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen eine Bestandsmehrung von insgesamt 65.248,00 EUR vorliegt.

6.2.2 Ermitteln Sie den Zuschlagsatz für die Fertigungsgemeinkosten.

6.3 Mithilfe der ermittelten Gemeinkosten-Zuschlagsätze wurde der Selbstkostenpreis für ein Paar Leichtbergschuhe „Ötzi“ mit 118,77 Euro berechnet. Wie hoch ist der einkalkulierte Rabatt in EUR und in Prozenten, wenn „ABS“ ein Paar zum Listenverkaufspreis von 159,98 EUR netto anbietet und mit 20,55% Gewinn rechnet?

6.4 Das Unternehmen „ABS“ verkaufte 60 Paar Leichtbergschuhe „Ötzi“ an die Sporthauskette „Mayer & Hofer“ frei Haus. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf brutto 9.965,33 EUR. „Mayer & Hofer“ begleicht die Rechnung durch Banküberweisung. Erstellen Sie hierfür den Buchungssatz.

6.5 Nachdem das Sporthaus „Mayer & Hofer“ die o. g. Lieferung erhalten hat, geht bei „ABS“ eine Mängelrüge wegen Klebstoffrückständen auf einigen der Leichtbergschuhe ein. Sie werden mit der Bearbeitung des Vorgangs beauftragt und setzen sich mit dem Sporthaus „Mayer & Hofer“ in Verbindung. Abschließend erhält das Sporthaus das unten stehende Schreiben. Bilden Sie hierfür den Buchungssatz.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedauern, dass unsere Lieferung vom 21. Oktober 2002 Anlass zu einer Mängelrüge gab. Wie bereits telefonisch vereinbart, schreiben wir Ihnen einen Preisnachlass in Höhe von 487,20 EUR (darin enthaltene Umsatzsteuer 67,20 EUR) gut.

Wir hoffen, Sie auch weiterhin zu unseren Kunden zählen zu dürfen, und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihre Schuhfertigung Andrea Berger

Aufgabe 7

Zum 31. Dezember 2002 müssen Sie unter anderem die Buchungssätze für folgende vorbereitende Abschlussbuchungen erstellen:

- 7.1 Ein im April 2002 gekauftes Kopiergerät wird degressiv mit 760,00 EUR abgeschrieben.
- 7.2 Das Konto 5101 Erlösberichtigungen Handelswaren weist einen Saldo in Höhe von 340,00 EUR aus.
- 7.3 Das Konto 3001 Privat weist einen Saldo von 84.000,00 EUR aus (es liegen nur Privatentnahmen vor).
- 7.4 Bei den unfertigen Erzeugnissen liegt ein Minderbestand von 4.200,00 EUR vor.
- 7.5 Laut Schreiben unseres Steuerberaters ist für 2002 mit einer Gewerbesteuernachzahlung von voraussichtlich 4.500,00 EUR zu rechnen.
- 7.6 Der Dezemberbeitrag für den Berufsverband in Höhe von 80,00 EUR ist noch nicht abgebucht.
- 7.7 Die jährliche Zinslastschrift in Höhe von 21.000,00 EUR für ein langfristiges Bankdarlehen erfolgt vereinbarungsgemäß am 1. Juni 2003 im Nachhinein.
- 7.8 Die nachstehende Beitragsrechnung wurde fristgerecht zum 1. September 2002 durch Banküberweisung beglichen:

DHV		Deutsche Hausversicherung AG	
		Arabellastr. 1	
		81925 München	
<p><u>DHV • Arabellastr. 1 • 81925 München</u></p> <p>Andrea Berger Schuhfertigung Alter Bahnhofsplatz 7</p> <p>83646 Bad Tölz</p>		<p>Deutsche Hausversicherung Aktiengesellschaft</p> <p>Handelsregister: AG München HRB 100361 Steuernummer 9144/233/87644 USt-IdNr. DE 445332678</p> <p>Bankverbindung: Isarbank München Konto 128 687 – BLZ 711 233 08 www.dhv-ag.de</p> <p>Vorstand und Aufsichtsrat: siehe Rückseite</p>	
BEITRAGSRECHNUNG			
Gebäudeversicherung Nr. 501/34456		München, den 9. August 2002	
Zahlungsweise 1/1-jährlich			
<p>Vers.-Ort: Alter Bahnhofsplatz 7, 83646 Bad Tölz Hebesatz 3,44 – derz. Richtzahl 25,80 Gesamtversicherungssumme: 9.319.000,00 EUR</p>			
Jahresbeitrag Brandversicherung (Zeitraum Sept. 2002 bis Aug. 2003)		1.320,00 EUR	
(der Gesamtbetrag schließt Versicherungssteuer mit ein)			
Diese Rechnung wird auch als Beitragsnachweis vom Finanzamt anerkannt.			

2.3	Bruttopreis für die Maschine	359.600,00 EUR	
	- Erlös aus Wertpapierverkauf	123.750,00 EUR	
	<u>benötigte Kreditsumme</u>	<u>235.850,00 EUR</u>	

(Anmerkung: Aus Gründen der didaktischen Reduktion und der bislang üblichen unterrichtlichen Behandlung wurde für die Berechnung der benötigten Darlehenssumme vom Bruttopreis der Maschine ausgegangen. Aufgrund der Abzugsfähigkeit der Vorsteuer wird in der Praxis jedoch vom Nettowert ausgegangen. Entsprechende Schülerlösungen sind deshalb als richtig anzuerkennen.)

2.4 Z. B.: Das Darlehen sollte bei der Oberlandbank Bad Tölz aufgenommen werden, da dort die effektive Verzinsung niedriger ist.

2.5.1 2800 BK an 4250 LBKV 235.850,00 EUR

2.5.2 0700 M 310.000,00 EUR
2600 VST 49.600,00 EUR an 4400 VLL 359.600,00 EUR

2.5.3 Die Rechnung muss spätestens zum 30. April 2002 beglichen werden.

2

1

2

4

1

16

Aufgabe 3

3.1 4400 VLL an 2800 BK 945,40 EUR

3.2 Zutreffende Aussagen: **A, C**

3.3 Einstandspreis/Paar = 815,00 : 250 = 3,26 (EUR)

Einstandspreis/Paar	3,26 EUR
+ Kalkulationsaufschlag (55%)	1,79 EUR
<u>Listenverkaufspreis netto</u>	<u>5,05 EUR</u>

3.4 Z. B.: Der kalkulierte Stückgewinn des Unternehmens „ABS“ wird nicht erreicht.

3.5 Listenverkaufspreis/150 Paar = 4,99 • 150 = 748,50 EUR

2400 FLL 872,90 EUR an 5100 UEHW 752,50 EUR
4800 MWST 120,40 EUR

2

2

2

1

5

12

Aufgabe 4

4.1	Zweifelhafte Forderung	4.176,00 EUR
	- Zahlungseingang	1.392,00 EUR
	<u>Ausfall brutto</u>	<u>2.784,00 EUR</u>
	- UST	384,00 EUR
	<u>Ausfall netto</u>	<u>2.400,00 EUR</u>

2800 BK 1.392,00 EUR
6951 ABF 2.400,00 EUR
4800 MWST 384,00 EUR an 2470 ZWF 4.176,00 EUR

4.2 3900 SORST 3.000,00 EUR
2600 VST 416,00 EUR an 4400 VLL 3.016,00 EUR
5480 ERST 400,00 EUR

4.3 4840 VSV an 2800 BK 7.150,00 EUR

6

6

2

4.4	6160 FRI	83,00 EUR		
	2600 VST	13,28 EUR	an 4400 VLL	96,28 EUR

3

17

Aufgabe 5

5.1

	Modell „Herzogstand“ 2 000 Stück (EUR)	Modell „Watzmann“ 1 500 Stück (EUR)	gesamt (EUR)
Nettoverkaufserlöse	50.000,00	56.250,00	
- Variable Kosten	31.000,00	33.750,00	
Deckungsbeitrag	19.000,00	22.500,00	41.500,00
- Fixkosten			29.000,00
Betriebsergebnis (Gewinn)			12.500,00

3

5.2

	Modell „Herzogstand“ (EUR)	Modell „Watzmann“ 1 500 Stück (EUR)	gesamt (EUR)
Nettoverkaufserlöse		51.750,00	
- Variable Kosten		33.750,00	
Deckungsbeitrag	19.000,00	18.000,00	37.000,00
- Fixkosten			29.000,00
Betriebsergebnis (Gewinn)			8.000,00

Nettoverkaufspr./Stück „W.“ = $51.750,00 : 1\,500 = 34,50$ (EUR)

4

5.3.1	Kapazitätsauslastung „W.“ bisher	1 500 Stück
	- Absatzrückgang (40%)	600 Stück
	<u>Kapazitätsauslastung „W.“ neu</u>	<u>900 Stück</u>
	+ Zusatzauftrag	500 Stück
	<u>Kapazitätsauslastung gesamt</u>	<u>1.400 Stück</u>

Die Kapazität von 1 500 Stück wird nicht überschritten.

3

5.3.2	Nettoverkaufspreis/St. „W.“	24,00 EUR
	- Variable Kosten/St.	22,50 EUR
	<u>Deckungsbeitrag/St. „W.“</u>	<u>1,50 EUR</u>

Zusätzlicher Gewinn = $1,50 \cdot 500 = 750,00$ (EUR)

2

5.4 Z. B.: Sicherung der Arbeitsplätze

1

5.5 Z. B.: Preisgünstigerer Einkauf von Rohstoffen.

1

14

Aufgabe 6

6.1	Z. B.: Der BAB dient der verursachungsgerechten Zuordnung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen.				2
6.2.1	Fertigungsmaterial	429.650,00 EUR			
	+ Mat.-Gemeinkosten	94.523,00 EUR			
	Materialkosten		524.173,00 EUR		
	+ Fertigungskosten		630.700,00 EUR		
	Herstellkosten d. Erz.		1.154.873,00 EUR		
	- Mehrbestand UFE/FE		65.248,00 EUR		
	Herstellkosten d. U.		1.089.625,00 EUR		
	+ Verw.-/Vtr.-Gemeink.		65.377,50 EUR		
	Gesamtkosten (Selbstkosten)		1.155.002,50 EUR		4
6.2.2	Fertigungsgemeinkostenzuschlagsatz =	$\frac{270.300,00 \cdot 100}{360.400,00}$		= 75,00 (%)	1
6.3	Selbstkosten/Paar	118,77 EUR	100,00%		
	+ Gewinn	24,41 EUR	20,55%		
	Zielverkaufspreis	143,18 EUR	↓ 120,55%		
	+ Kundenrabatt	16,80 EUR			
	Listenverkaufspreis	159,98 EUR	↑		
	Rabatt =	$\frac{16,80 \cdot 100}{159,98}$		= 10,50 (%)	3
6.4	2800 BK		an 2400 FLL	9.965,33 EUR	2
6.5	5001 EBF E	420,00 EUR			
	4800 MWST	67,20 EUR	an 2400 FLL	487,20 EUR	3
					15

Aufgabe 7

7.1	6520 ABSA		an 0860 BM	760,00 EUR	2
7.2	5100 UEHW		an 5101 EBHW	340,00 EUR	2
7.3	3000 EK		an 3001 P	84.000,00 EUR	2
7.4	5200 BV		an 2100 UFE	4.200,00 EUR	2
7.5	7000 GWST		an 3800 STRST	4.500,00 EUR	2
7.6	6920 BEIWB		an 4890 SOV	80,00 EUR	2
			(auch 4400 VLL möglich)		
7.7	1. Juni		31. Dez.	31. Mai	
	----- -----				
		7 Monate		5 Monate	
	7510 ZAW		an 4890 SOV	12.250,00 EUR	3
7.8	1. September		31. Dez.	31. August	
	----- -----				
		4 Monate		8 Monate	
	2900 ARA		an 6900 VBEI	880,00 EUR	3
					18

Summe der anrechenbaren Fehler insgesamt: 110